

## **Terms and Conditions**

The Library provides access to digitized documents strictly for noncommercial educational, research and private purposes and makes no warranty with regard to their use for other purposes. Some of our collections are protected by copyright. Publication and/or broadcast in any form (including electronic) requires prior written permission from the Library.

Each copy of any part of this document must contain there Terms and Conditions. With the usage of the library's online system to access or download a digitized document you accept there Terms and Conditions.

Reproductions of material on the web site may not be made for or donated to other repositories, nor may be further reproduced without written permission from the Library

For reproduction requests and permissions, please contact us. If citing materials, please give proper attribution of the source.

### Imprint:

Director: Mag. Renate Plöchl

Deputy director: Mag. Julian Sagmeister

Owner of medium: Oberösterreichische Landesbibliothek

Publisher: Oberösterreichische Landesbibliothek, 4021 Linz, Schillerplatz 2

### Contact:

Email: [landesbibliothek\(at\)ooe.gv.at](mailto:landesbibliothek(at)ooe.gv.at)

Telephone: +43(732) 7720-53100

## Einführung.

Nachstehende Schilderungen sind ein Teil meiner Kriegserlebnisse als neunzehnjähriger Fähnrich und Leutnant im ehemaligen k. u. k. Infanterie-Regiment Erzherzog Rainer Nr. 59 (Salzburger Hausregiment), wie ich sie an Hand meiner Tagebücher bereits im Jahre 1922 für die Familienchronik niedergeschrieben habe. Dem geänderten Zwecke entsprechend wurde hier vieles gekürzt und manches Geschehen in der Wiedergabe gemildert. Ich habe in erster Linie das rein persönliche Erleben aus dem beschränkten Gesichtswinkel des Frontsoldaten heraus festgehalten, der mitten im Wirbel der Ereignisse stand und nur selten Gelegenheit hatte, die jeweilige Gesamtlage zu überblicken und objektiv zu erfassen. Daneben habe ich aber auch versucht, die Zusammenhänge des Geschehens, wie sie sich von höheren Gesichtspunkten aus ergaben, nicht unbeachtet zu lassen. Dies ist mir nachträglich dadurch möglich geworden, daß ich Gelegenheit hatte, das gesamte im Archiv des ehemaligen k. u. k. Infanterie-Regimentes Erzherzog Rainer Nr. 59 vorhandene Aktenmaterial zu sichten und zu studieren. Für die wichtigsten und entscheidendsten Gefechtstage konnten daher die Dispositionen des Divisions-, des Brigade- und des Regimentskommandos im Originalwortlaut wiedergegeben werden. Dieses Eingehen auf die jeweilige objektive Gefechtslage dürfte das Interesse für eine Durchbruchschlacht rechtfertigen, welche anerkanntermaßen — zumindest, was die Leistungen der Truppen anbelangt — mit zu den glänzendsten Waffentaten des Weltkrieges zählt.

Die Durchbruchschlacht von Zielgereuth im Mai 1916 und die schweren Kämpfe um den Monte Cimone bilden den Rahmen nachstehend wiedergegebener Kriegserlebnisse. An den beschriebenen Kampfhandlungen waren im wesentlichen das III., das VIII., das XVII. und das XX. k. u. k. österreichisch-ungarische Armeekorps beteiligt. Letzteres — unter dem Kommando des Erzherzogs Thronfolger Karl Franz Joseph stehend — führte den Namen „Edelweiß-Korps“. Diesem unterstanden die Kaiserjäger-